



*Eine qualifizierte Ausbildung
im Bereich der forschungs-
orientierten Neurowissen-
schaften mit Hinblick auf ihre
klinischen Anwendungen*



Fakultät für Naturwissenschaften

Molecular and Translational Neuroscience

**Die beste junge Uni Deutschlands*
stellt sich vor**

4 Fakultäten: Medizin
Naturwissenschaften
Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
Ingenieurwissenschaften und Informatik

mehr als **50** Studiengänge zahlreiche Zusatzausbildungen
in Sprachen und Soft-Skills

mehr als **90** Institute

rund **10.000** Studierende

Tür an Tür mit der Wirtschaft

über **200** Professorinnen und Professoren

2000 wissenschaftliche Angestellte

bewährte Begleitprogramme
zur Studienunterstützung

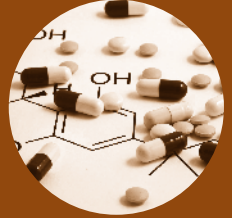
Ulm – eine dynamische Stadt
mit hoher Lebensqualität im Süden Deutschlands

Molecular and Translational Neuroscience ist ...

Erforschen von **molekularen Mechanismen** neuronaler Erkrankungen anhand von Zellkultur- und Tiermodellen und Bioassays erkrankter Personen

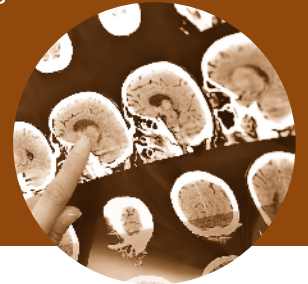


Forschung mit dem Ziel der **Erprobung innovativer Therapien** (Medikamente, neue Applikationsformen)



Bearbeitung molekularer neurobiologischer **Fragestellungen mit Brückenfunktion** zwischen zellulärer und pharmakologischer Grundlagenforschung, molekularer Neurologie, Verhaltensphysiologie und diagnostischer und pharmakologischer Anwendung

Forschung, die zu einer **verbesserten Diagnostik** führt



Darum Molecular and Translational Neuroscience Ulm - PRO

Im Struktur- und Entwicklungsplan der Universität Ulm nimmt die Erforschung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems (Grundlagenforschung und klinikbezogene Forschung) im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Entwicklung, Alterung, Degeneration, Regeneration einen breiten Raum ein.

Mit dem Studienangebot Molecular and Translational Neuroscience wird ein vielversprechender Studiengang im Bereich Lebenswissenschaften angeboten, der die Medizin und die Naturwissenschaften sowohl in interdisziplinärer Forschung als auch in der gemeinsamen Durchführung des Studiengangs verbindet und der eine einmalige Ergänzung der bestehenden Studienkonzepte an deutschen Universitäten und Hochschulen darstellt.

Exzellentes Betreuungsverhältnis:

Pro Jahr werden 20 Studierende für den Masterstudiengang Molecular and Translational Neuroscience zugelassen.

Interdisziplinäre Forschung und Lehre:

Der Masterstudiengang Molecular and Translational Neuroscience ist durch die im Studienplan festgelegte Mitwirkung der Biochemie und Biologie sowie von Instituten der vorklinischen und klinischen Medizin im hohen Maße als interdisziplinärer Studiengang geplant. Durch die interdisziplinäre Lehrstruktur und die geplante Einbettung des Studiengangs unter dem Dach des Neurozentrums der Universität Ulm hat der Studiengang einen engen Bezug zu benachbarten Fächern wie Neurologie, Pharmakologie, Molekulare Medizin, Psychiatrie, Biochemie, Biologie und Pharmazeutische Biotechnologie.

Vorteile für Sie

Der Masterstudiengang Molecular and Translational Neuroscience ist forschungsorientiert.

- Kooperationen sowohl mit Forschungseinrichtungen wie dem DZNE im Rahmen des virtuellen Helmholtz-Instituts, mit der Hochschule Biberach im Bereich Pharmazeutische Biotechnologie sowie mit der Industrie (z.B. Boehringer Ingelheim, Rentschler Biotechnologie, Teva).
- Wahlvorlesungen
Module, die fachspezifische Grundlagen vermitteln
Module, die eine fachspezifische Vertiefung anbieten
Module, die ergänzende Inhalte oder Spezialaspekte abdecken
- Gestaltung von Auslandssemestern
Auslandsaufenthalte oder Auslandssemester werden vom International Office der Universität Ulm unterstützt.
- Gestaltung von Freiräumen und Schlüsselqualifikationen
Unterstützt durch das Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften und das Sprachenzentrum der Universität Ulm.
- Mit englischsprachiger Ausgestaltung und internationalen Ausrichtung geeignet für Bewerber aus dem Ausland.



An wen richtet sich der Studiengang

- Der Masterstudiengang Molecular and Translational Neuroscience ist für Absolventen folgender Bachelor-Studiengänge der Universität Ulm offen: Biologie, Biochemie, Molekulare Medizin.
- Absolventen des BA-Studienganges Pharmazeutische Biotechnologie der Hochschule Biberach.
- Absolventen von BA-Studiengängen aus den Lebenswissenschaften anderer Universitäten und Hochschulen.

Das erwartet Sie

Mitwirkung der Biologie und Biochemie sowie von Instituten der vorklinischen und klinischen Medizin. Habilitierte Mitarbeiter der Firma Boehringer Ingelheim zeigen konkret die Wechselwirkungen zwischen Grundlagenforschung und Therapeutika-Entwicklung auf.

Sie erhalten zu den Modulthemen zunächst einen Überblick und werden dann an spezifische Inhalte und neue Erkenntnisse herangeführt. Durch Praktika und wissenschaftliche Ausarbeitungen wird dieses Wissen vertieft und durch Redundanz gefestigt.

- Neurobiology ■ Molecular and Translational Neuroscience
- Neurological/Psychiatric Diseases I+II ■ Advanced Neurobiology
- Medical Neuroscience ■ Behavioral Physiology
- Advanced Molecular and Translational Neuroscience
- Advanced Methods in Molecular and Translational Neuroscience
- Wahlvorlesungen aus den Bereichen der Biochemie, molekularen Psychologie, Pharmakologie, Toxikologie, und der Bildgebung

Regelstudienzeit von 4 Semestern und einem Mindestumfang von 120 Leistungspunkten. In jedem Semester können 30 LP erworben werden. Das modulare Curriculum umfasst 5 Pflichtmodule und 7 Wahlpflichtmodule.

Master



- Abschluss: Master of Science (M.Sc.)
- Regelstudienzeit: 4 Fachsemester
- Lehrsprache: Englisch
- Studienbeginn: Wintersemester
- Zulassungsbeschränkungen und -voraussetzungen: Örtlich zulassungsbegrenzt, BSc in studiengang-relevantem Fachbereich
www.uni-ulm.de/index.php?id=63846



Internationalität

Enge Kontakte zu attraktiven internationalen Partneruniversitäten ermöglichen den Studierenden einen Auslandsaufenthalt in ihr Studium zu integrieren. Auskünfte erteilt das International Office.

Direkt zur Website
International Office



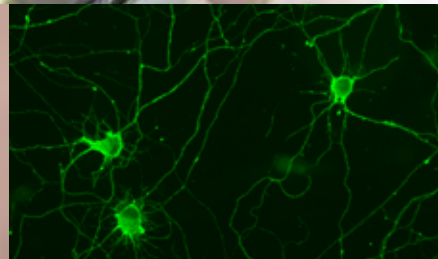
Und danach

Die Absolventen des Studiengangs sind qualifiziert für vielfältige, attraktive Beschäftigungen in biomedizinischen Forschungsinstituten:

- in den Bereichen Pharmakaentwicklung, Krankheitsdiagnostik, molekulare Analyseverfahren, Tiersatzforschung, Tiermodelle für neurologische Erkrankungen des Menschen
- in Kliniklaboren
- in der Pharma- und Life-Science-Industrie/Biotechnologie

In der Region sind die Absolventen bei den ansässigen Pharmaunternehmen wie z.B. Boehringer Ingelheim begehrt.

Die Absolventen können Promotionsprojekte in der Graduiertenschule Molekulare Medizin der Universität Ulm, in dem Kooperativen Promotionskolleg Pharmazeutische Biotechnologie der Universität Ulm und der Hochschule Biberach, am Zentrum für seltene Erkrankungen und in vielen Arbeitsgruppen an der Universität Ulm und anderen Universitäten durchführen.



Beratungsstellen und Orientierungshilfen

Studienfachberatung

Molecular and Translational Neuroscience

Jun. Prof. Dr. Andreas Grabrucker
Universität Ulm

Albert-Einstein-Allee 11, D-89081 Ulm

Telefon: +49 (0)731/500-23214

Telefax: +49 (0)731/500-1223214

E-Mail: andreas.grabrucker@uni-ulm.de

Medizinische Fakultät

Studiendekanat

Universität Ulm

Albert-Einstein-Allee 7 | 89081 Ulm

Telefon: +49 (0)731/50-33620

Telefax: +49 (0)731/50-33629

Übersicht aller Studiengänge

www.uni-ulm.de/studium/studiengaenge.html

Neurozentrum der Universität Ulm

www.neurozentrum-ulm.de/Neurozentrum_Ulm/Home.html



Fragen? Aber gerne!

Weitere Infos rund um die Studienwahl, zur Studienberatung und zu Uni-Veranstaltungen finden Sie unter www.uni-ulm.de/home/studieninteressierte.html oder schreiben Sie an zentralestudienberatung@uni-ulm.de



ulm university universität
uulm



*nach dem Times Higher Education-Ranking 2015

